

# **Bibliographie Th. Messerer**

**Kinder- und Jugendbuchautorin aus München,  
1824-1907**

**Ulrich Hohoff**

Augsburg 2016

## Abstract

Die Bibliographie stellt erstmals das Werk der heute vergessenen katholischen Kinder- und Jugendbuchautorin Therese Winkler (1824-1907) zusammen. Sie lebte in München und publizierte von 1858 bis 1907, zeitweise mit ihrem Ehemann Ludwig Winkler, unter dem Pseudonym „Th. Messerer“. Nach ihrem Tod erschienen weitere Ausgaben ihrer Werke bis 1925. 108 Publikationen von Th. Messerer werden nachgewiesen; drei Titelblätter sind abgebildet.

## Inhalt

Vorwort	3
Bibliographie Th. Messerer	6
Liste der Verlage	23
Abb. 1-3	24

## Vorwort

Diese Arbeit stellt erstmals das literarische Werk der heute vergessenen Schriftstellerin Therese Winkler (1824-1907) zusammen. Sie lebte in München und publizierte. Von 1858 bis 1907 publizierte sie unter dem Pseudonym „Th. Messerer“. Weitere Ausgaben unter dem Pseudonym erschienen bis 1925.

„Th. Messerer“ war eine katholische Volksschriftstellerin und schrieb vor allem erzählende Kinder- und Jugendliteratur. Werke aus diesem Genre waren seinerzeit in Bayern weit verbreitet. Doch wurden sie in Bibliotheken und Archiven nicht systematisch gesammelt. Winklers Werke sind dafür ein gutes Beispiel, denn die erhaltenen Exemplare sind auf zahlreiche Einrichtungen verteilt und nicht mehr vollständig erhalten. Vermutlich ist dies ein Grund dafür, dass bisher keine Arbeit über diese interessante Autorin vorliegt. Ihre Erzählungen weisen in vielen Fällen schon im Titel einen Bezug zu Bayern und zu seiner Alpenlandschaft auf.

Wer war Therese Winkler, die Frau hinter dem Pseudonym? Im „Lexikon deutscher Frauen der Feder“ von Sophie Pataky aus dem Jahr 1898 findet sich dieser kurze, vermutlich von ihr selbst zur Verfügung gestellte Lexikoneintrag:

„Winkler-Messerer, Frau Therese, Ps. Th. Messerer, München, Westmühlstr. 10<sup>1</sup>, wurde am 13. März 1824 zu München als die Tochter des königlichen Katasterbeamten Messerer geboren. Ein sehr schlimmes Augenleiden von mehreren Jahren, welches ihr die äußere Welt fast verschloss, weckte ihre Phantasie, die ihr eine Welt voll Glanz und Licht in ihrem Innern vorzauberte. Nach wiedererlangtem Augenlicht wandte sich Therese dem Lehrfache zu. Mehrere Jahre hatte sie dann dem Berufe gelebt und sich dabei in Erzählungen für die Jugend schriftstellerisch versucht. Diese Tätigkeit fand eine mit verdoppeltem Eifer betriebene Fortsetzung, als sich Th. 1859 mit Ludwig Winkler verheiratet hatte, der sich an diesen Arbeiten beteiligte. 1870 ging Th. W. zu Volksschriften über. 1875 wurde der Gatte von einem qualvollen Leiden befallen, von welchem ihn der Tod 1883 befreite. Seitdem lebt die Witwe in München und sucht in erhöhter Tätigkeit auf schriftstellerischem Gebiete Trost für den herben Verlust.“<sup>2</sup>

Seit ihrer Heirat hieß Therese Messerer nun Therese Winkler. Sie hatte zu diesem Zeitpunkt bereits als Lehrerin berufliche Erfahrungen gesammelt und kurz vor der Eheschließung zu publizieren begonnen.

Ihr Werk besteht nahezu ausschließlich aus Erzählungen. Alle Texte wurden unter dem Pseudonym „Th. Messerer“ publiziert. Es entspricht weitgehend dem Mädchennamen der Autorin. Doch in einem Detail weicht es davon ab: Therese Winkler verwendete ihr Pseudonym nämlich immer mit dem abgekürzten Vornamen. Sie publizierte damit unter einem Autornamen, der ihr Geschlecht nicht

---

<sup>1</sup> Vermutlich ist die Westermühlstraße in der Isarvorstadt von München gemeint.

<sup>2</sup> Sophie Pataky: Lexikon deutscher Frauen der Feder. Berlin 1898. Vollständiger Neusatz beider Bände in einem Buch. Hrsg. von Karl-Maria Guth. Berlin: Books on Demand 2014, S. 664.

verriet. Ein Grund hierfür könnte sein, dass Mädchenliteratur und Literatur für Knaben damals zwei getrennte Sphären waren und die Autorin nicht auf eine von ihnen festgelegt werden wollte.

Zur Klärung des Pseudonyms „Th. Messerer“ trägt auch eine Information über Therese Winklers Ehemann bei. In der „Bibliographie von Kinder- und Jugendliteratur von 1850 bis 1900“ heißt es:

„**Messerer, Th.** (d. i. Therese Messerer, verh. Winkler; weitere Pseud.: Theodor Messerer<sup>3</sup>), geb. 13.3.1824 München, gest. 19.12.1907 ebd.; Lehrerin; Volks- und Jugendschriftstellerin; 1868 Heirat mit Ludwig Winkler (1826-1883, Fabrikant), mit dem zusammen sie unter Pseud. v. a. Erzählungen für Jugend und Volk und für Kinder veröffentlichte.“<sup>4</sup>

Das Pseudonym „Th. Messerer“ steht also für gemeinsame literarische Werke des Schriftsteller-Ehepaares Therese und Ludwig Winkler. Ludwig Winkler war im Hauptberuf „Fabrikant“ und Inhaber einer von seinem Vater übernommenen Firma, die Billardtische herstellte. Franz Brümmer berichtet in seinem Literaturlexikon über das „schriftstellernde Ehepaar“: „Er hatte Therese im Hause seiner Schwester kennengelernt, deren Kinder jene unterrichtete, und da ihre Ehe kinderlos blieb, so wußten sie nach der Arbeit und den Geschäftssorgen des Tages nichts Schöneres zu tun, als in gemeinsamem literarischem Wirken die Abendstunden auszunutzen.“<sup>5</sup>

Bisher sind keine Fakten bekannt, die helfen könnten, den Anteil Ludwig Winklers an den Publikationen von „Th. Messerer“ genau zu bestimmen.

Schon ein zeitgenössischer Kritiker, Heinrich Keiter, löste das Pseudonym in die weibliche Form „Therese Messerer“ auf. Er bezeichnet sie in seinem Buch „Katholische Erzähler der neuesten Zeit“ (1890) als „Verfasserin ausgezeichneter Hochlandgeschichten“<sup>6</sup> und skizziert auch kurz ihre Erzählweise: „In der Charakterzeichnung ist Therese Messerer Meister. Ihre Figuren stehen voll ausgerundet vor uns, wie aus Marmor gemeißelt; auch die unbedeutendste ist fein herausgearbeitet. ... Sie erfindet zwar in der Regel nur eine einfache Handlung, diese ist aber so reich an seelischen Kämpfen, dass sie die Tiefen des menschlichen Lebens aufdeckt und uns in einen Abgrund elementarer Leidenschaften blicken läßt. Und mit diesen Vorzügen verbindet sie den nicht minder großen einer lebensvollen Darstellung und naturwahrer Schilderung. Wundervoll sind ihre Gemälde der großartigen Gebirgsnatur, die so farbensatt und doch wohlthuend harmonisch vor uns stehen.“<sup>7</sup>

---

<sup>3</sup> Das trifft nicht zu. Vermutlich liegt eine Verwechslung mit einem Autor dieses Namens vor. Er publizierte laut Nachweis in der Deutschen Nationalbibliothek nur bis zum Jahre 1834.

<sup>4</sup> Maria Michaels Kohlhage: Bibliographie von Kinder- und Jugendliteratur von 1850 bis 1900. In: Otto Brunken, Bettina Hurrelmann, Maria Michaels-Kohlhage, Gisela Wilkending: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1850-1900. Stuttgart: Metzler 2008, S. 1138. Zwei Titel von Winkler wurden in die Bibliographie aufgenommen: „Der kleine Hauptmann und seine Compagnie“ (1873) und „Kleine Abenteuer aus der Kinderwelt“ (vermutlich 1886).

<sup>5</sup> Franz Brümmer: Winkler, Therese u. Ludwig. In derselbe: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Band 7. Leipzig 1913, S. 469.

<sup>6</sup> Heinrich Keiter: Katholische Erzähler der neuesten Zeit. Litteraturhistorische Studien. 2., verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Paderborn: Verlag von Ferdinand Schöningh 1890, S. 297.

<sup>7</sup> Heinrich Keiter ebd

Die Qualität der Werke Th. Messerers war anscheinend anerkannt, wenn auch der Vorname manchmal falsch aufgelöst wurde. So setzte der Verlag J. B. Bachem für ihre Erzählung „In Treue fest“ ein werbendes Zitat aus dem Deutschen Litteratur-Blatt (Gotha) ein: „Messerer ist ein Geistesverwandter von Ganghofer, durch und durch verwachsen mit Land und Leuten des bayerischen Hochgebirges, welches er mit großer Anschaulichkeit schildert. Hier weht keine Salonluft.“<sup>8</sup>

Nach Ludwig Winklers Tod im Jahre 1883 nahm Therese Winkler den Doppelnamen Winkler-Messerer an. Als Schriftstellerin behielt sie jedoch ihr Pseudonym aus den Jahren der Ehe und der gemeinsamen schriftstellerischen Arbeit lebenslang bei.<sup>9</sup> Über ihren letzten Lebensabschnitt teilt Brümmer mit: „Die Witwe, die ihn fast ein Vierteljahrhundert überlebte, suchte in erhöhter Tätigkeit Trost für den herben Verlust; sie fand 1904 Aufnahme in ein Stift und starb am 19. Dez. 1907.“<sup>10</sup> Als letzte Wohnadresse verzeichnet Kürschners Deutscher Literaturkalender für 1907 die Buttermelcherstr. 10/II im Glockenbachviertel in München.

Die folgende Bibliographie zu Th. Messerer weist die gemeinsamen Publikationen von Therese und Ludwig Winkler sowie die Werke von Therese Winkler-Messerer nach. Sie verzeichnet 108 Ausgaben. Sie sind alle unter dem Pseudonym Th. Messerer erschienen.

Quellen für die folgenden Angaben waren bibliographische Nachschlagewerke, Bibliothekskataloge und professionell gearbeitete Antiquariatskataloge. Die Ausgaben sind nach Erscheinungsjahren aufsteigend geordnet. Innerhalb eines Jahres sind sie alphabetisch nach Titeln geordnet. Buchreihen, Angaben zu Illustrationen und Buchpreise im Erscheinungsjahr sind genannt, soweit sie sich (zusätzlich) ermitteln ließen.

Die Rubrik „Nachweise“ führt bis zu drei heutige Standorte von Exemplaren auf, mit Vorrang auf Bibliotheken in Bayern. Nur von zwei Werken kann bisher ein digitalisierter Volltext im Internet nachgewiesen werden. War kein Exemplar einer Ausgabe in einer öffentlich zugänglichen Bibliothek nachweisbar, so liegt der Beschreibung die beste Quelle aus zeitgenössischen Bibliographien zugrunde; sie ist jeweils angegeben. Das gilt auch für Bibliographien, soweit deren Informationen Nachweise aus Bibliothekskatalogen ergänzen.

Der letzte Titel in der Bibliographie Th. Messerer ist bereits 1925 erschienen. Danach wurde anscheinend keines ihrer Werke mehr selbstständig gedruckt. Ein Nachlass der Autorin ist nicht nachweisbar.

Der Redaktionsschluss für diese Arbeit war der 1.6.2016.

Augsburg, den 2.7.2016

Ulrich Hohoff

---

<sup>8</sup> Vgl. unten Nr. 56. Die Erstausgabe erschien ca. 1885. Das Zitat lag, wie eine Datierung in der Verlagswerbung nahelegt, spätestens 1888 vor.

<sup>9</sup> Bibliothekskataloge weisen die Werke von Therese Winkler heute häufig unter ihrem vollständigen Mädchennamen „Therese Messerer“ nach.

<sup>10</sup> Brümmer, wie Anm. 5, S. 469/470.

## **Bibliographie Th. Messerer**

### **(Pseudonym für Therese Winkler bzw. Winkler-Messerer, München)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1858.

**Geschichte der alten Gertraud. Erzählung von Th. Messerer.** S. 72-94. **(1)**

**Das Plumpsack-Verstecken. Ländliches Familienbild von Th. Messerer.** S. 301-313. **(2)**

**Dorfgeschichten. Von Th. Messerer.** S. 481-518.

Enthält: I. Der alte Dorfpfarrer (S. 481-494). **(3)** II. Die Muttergottesbüchse (S. 494-518). **(4)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1859.

**Das Pflegekind. Eine Dorfgeschichte von Th. Messerer.** S. 52-67. **(5)**

**Der Hennenbub von Bichelsdorf. Eine Dorfgeschichte von Th. Messerer.** S. 481-505. **(6)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1860.

**Aus der fröhlichen Knabenzeit. Erzählung von Th. Messerer.** S. 13-30. Enthält: I. Der erste Feldzug (S. 13-19). **(7)** II. Die erste Reise (S. 19-30). **(8)**

**Großonkels Sonntagsgeschichten. Für kleine Knaben und Mädchen von Th. Messerer.** Mit vier kolorierten Bildern. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin, ohne Jahr (1861). 2 Blätter, 86 S., Inhaltverzeichnis. Gebunden. Großoktavformat. – Die Bilder sind Lithographien. **(9)**

Nachweise: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139; Antiquariat

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1861.

**Aus der fröhlichen Knabenzeit. Von Th. Messerer.** S. 6-19. Enthält: Der Webermaxl (S. 6-19). **(10)**

**Aus der fröhlichen Knabenzeit. Erzählung von Th. Messerer.** S. 433-454. Enthält: Die erste Vakanz (S. 433-454). **(11)**

**Aus der fröhlichen Knabenzeit von Th. Messerer.** Mit vier colorirten Bildern. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin, ohne Jahr (1862). III, 106 S., Illustrationen. Kartoniert. – Die Bilder sind Lithographien. **(12)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien; GV 1700-1910, Band 95 (1983)

**Der Christabend. Für kleine Knaben und Mädchen von Th. Messerer.** Stuttgart: Gebr. Scheitlin 1862. III, 91 S., Illustrationen. Kartoniert. Preis 1,50.- Mit vier lithogr. und illustr. Bildern. **(13)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Gemüthliche Dorfgeschichten von Th. Messerer.** München: E. A. Fleischmanns Buchhandlung (A. Rohsold) 1862. 164 S., 2 Blatt, Frontispiz. Oktavformat. Preis: 18 ngr.

Enthält: Das Plumpsack-Verstecken. **(14)** Der alte Dorfpfarrer. **(15)** Die Muttergottesbüchse. **(16)** Das Pflegekind. **(17)** Der Hennenbub von Bichelsdorf. **(18)**

Nachweis: Bayerische Staatsbibliothek, München: Digitalisierter Volltext: <http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10123593.html> (Nov. 2015)

**Gemüthliche Dorfgeschichten von Th. Messerer.** München: (Carl Merhoff's Verlag) 1862. III, 164 S., Kartoniert. Oktavformat. Preis: -.80. **(19)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1862.

**Der erste Christbaum. Gedicht von Th. Messerer.** S. 56-57. **(20)**

**Denkwürdigkeiten eines alten Spatzen. Eine Humoreske von Th. Messerer.** S. 83-96. **(21)**

**Der Besen-Hannes. Von Th. Messerer.** I. S. 97-105. II. S. 155-162. III. S. 212-219. IV, Schluß. S. 275-283. **(22)**

**Der Christmorgen. Erzählungen für die Jugend von Th. Messerer.** Mit vier colorierten Bilden. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin 1863. III, 88 S., Illustrationen. Oktavformat. Kartoniert. Preis 2,10. – Die Bilder sind Lithographien. **(23)**

Nachweise: Staatsbibliothek zu Berlin; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Drollige Streiche. Erzählungen für die Jugend von Th. Messerer.** Mit vier colorirten Bildern. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin 1863. 112 S. Kartoniert. Oktavformat. Preis: 2,10. – Die Bilder sind Lithographien. **(24)**

Nachweise: Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, Dresden; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Großonkels Sonntagsgeschichten. Für kleine Knaben und Mädchen von Th. Messerer.** Mit vier kolorirten Bildern. Neue Ausgabe. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin, ohne Jahr (1863). 2 Blätter, 86 S., Inhaltverzeichnis. Gebunden. Großoktavformat. – Die Bilder sind Lithographien. **(25)**

Nachweis: Nachweis: GV 1700-1019, Band 95 (1983), S. 139

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1863.

**Gestörte Maifestfreuden. Von Th. Messerer.** I. Ausmarsch (S. 285-288). II. Wanderlust (S. 290-193). III. Aufenthalt (S. 357-361). IV. Schicksalschläge (S. 398-401). V. Gewitterwolken (S. 444-447). VI. Herr Ottokar (S. 493-496). VII. Einmarsch (S. 538-541). **(26)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1864.

**Zampa. Von Th. Messerer.** I. Im Marodestall (S. 4-10). II. Im Feld (S. 10-18). III. Die Versteigerung (S. 57-62). IV. Das Manöver (S. 62-68). V. Die Erbschaft (S. 97-103). VI. Der Einzug (S. 103-108). **(27)**

**Der bezähmte Hausherr. Von Th. Messerer.** I. Leiden der Familie Fröhlich (S. 325-330). II. Dahinter steckt etwas (S. 348-352). III. Ein Mißverständnis (S. 405-410). IV. Feldmann und Mizi (S. 410-416). V. Ludwig der Dicke (S. 416-421). VI. Die Belehrung (S. 421-427). **(28)**

**Gemüth und Humor. Erzählungen für die Jugend von Th. Messerer.** Stuttgart: Verlag von Wilhelm Nitzschke 1865. IV, 226 S., Illustrationen. Oktavformat. Kartoniert. Preis: 27 ngr. – Mit 8 farbigen Lithographien. – 1871 erschien ebenda noch eine gebundene Ausgabe. Preis: 3.- **(29)**

Nachweise: Internationale Jugendbibliothek München; Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1865.



**Der Kindersucher. Von Th. Messerer.** I. Ein leichter Auftrag (S. 2-7). II. Zwei Würmlein am Wege (S. 7-14). III. Die Flurhüter-Familie (S. 65-74). IV. Grübeleien im Doctor-Häuschen (S. 74-79). V. Im Weidenmoor (S. 113-120). VI. „Laßt die Kinder ihren Müttern!“ (S. 120-130). **(30)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1867.

**Auf Stelzen. Erzählung von Th. Messerer.** S. 168-182. **(31)**

**Der Tintenkleck.** Von Th. Messerer. S. 371-378. **(32)**

**Das Butterbrod.** Von Th. Messerer. S. 405-410. **(33)**

**Die beiden Grenadiere. Ein Kriegsbild von Th. Messerer.** Mit Bild. I. Der Alte (S. 529-536). II. Der Junge (S. 536-547). III. Terzlau's Schutzgeist (S. 547-553). **(34)**

**Der kleine Hauptmann und seine Compagnie. Für frische deutsche Knaben von Th. Messerer.** Mit vier Illustrationen im Buntdruck. Leipzig: Verlag von Bernhard Schlicke, ohne Jahr (1867). 70 S., 4 Blatt Illustrationen, 2 S. Verlagsanzeigen. Kartoniert. Großoktavformat. Preis: 11 ½ nGr. – Die Illustrationen sind Lithographien. **(35)**

Nachweise: Universitätsbibliothek Augsburg; Maria Michaels Kohlhage: Bibliographie von Kinder- und Jugendliteratur (wie oben Anm. 4), S. 1338

**Tapfere kleine Soldaten. Ein Bilderbuch mit Kriegsgeschichten für lustige Knaben von Th. Messerer.** Stuttgart: Gebrüder Scheitlin 1867. III, 42 S., Illustrationen. Kartoniert. Format Queroktav. – Mit vier Lithographien. **(36)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1868.

**Die Musterkinder oder der Onkel als rettender Genius. Von Th. Messerer.** S. 67-84. **(37)**

**Held Karl und die kleine Jungfrau von Orleans. Von Th. Messerer.** Mit Bild. I. In der Krankenstube (S. 385-393). II. Unter den grünen Bäumen (S. 394-399.). III. Im Kampfgewühl (S. 399-408). **(38)**

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1870.

**Der Geißbub. Ein Lebensbild von Th. Messerer.** Mit Bild. S. 205-216. **(39)**

**Dem Schulhause gegenüber. Erzählung von Th. Messerer.** S. 434-455. **(40)**

**Der verdächtige Kuchen. Lustspiel in zwei Aufzügen von Th. Messerer.** Mit Bild. S. 481-508. **(41)**

**Gemüth und Humor. Erzählungen für die Jugend von Th. Messerer.** Stuttgart: Verlag von Wilhelm Nitzschke 1871. IV, 226 S., eine Illustration. Großsedez-Format. Leineneinband. Preis: 3.- Mit einer farbigen Lithographie. **(42)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

Jugendblätter für Unterhaltung und Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgegeben von Isabella Braun. Stuttgart: Gebrüder Scheitlin. Jahrgang 1871.

**Das Medaillon. Erzählung von Th. Messerer.** S. 242-262. **(43)**

**Der Schlagring. Erzählung von Th. Messerer.** In: Didaskalia. Belletristisches Beiblatt des Frankfurter Journals. Frankfurt/M.: Verlag Heller & Rohm 1873. Jg. 51.1873. No. 1-6 (Januar bis Ende Juni), S. 67-97. **(44)**

**Treue Herzen. Zwei Erzählungen aus den bayrischen Bergen. Th. Messerer.** Mit einem Bilde von L. Bechstein. Bremen: Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag 1875. 146 S. Oktavformat. Preis: n. 1.- – Die Illustration ist von Ludwig Bechstein (1843–1914). **(45)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

Dasselbe auch: Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1875. Preis n 1.-

Nachweis: Antiquariat

**Bei dem Alten auf dem Sulzberg. Eine Erzählung aus den bayrischen Bergen von Th. Messerer.** Bremen: Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag 1878. 80 S. Groß-Sedezformat. **(46)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Nur keinen Preußen! Geschichten aus alter und neuer Zeit von Th. Messerer.** Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1878. 53 S. Groß-Sedezformat. **(47)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Der Schützenkönig. Ein Bild aus dem bayrischen Hochland von Th. Messerer.** Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1878. 58 S. Groß-Sedezformat. **(48)** Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Die falschen Tiroler. Erzählung aus dem baierischen Hochgebirge. Th. Messerer.** Mit einem Bilde von Karl Röhling. Stuttgart: Enßlin & Laiblin 1879. 111 S. Oktavformat. **(49)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139.

**Die Waisen. Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer. Nach langem Suchen. Novelle von H. Fred.** Köln am Rhein: J. P. Bachem 1882. 200 S. Oktavformat. Preis: n 1.-.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 4) – Die zweite Autorin ist Helmine Fred (Pseudonym für Wilhelmine Dierschke). **(50)**

Nachweise: Brummer 6. Aufl. Band 7 (1913), S. 470; (5. Aufl. 1883): Landesbibliothek Coburg; Universitätsbibliothek Augsburg

**Ferientage. Sechs Erzählungen für die reifere Jugend.** Von Th. Messerer, F. Kühn, E. Weber, P. Schanz u.a. - Zwei Theile in einem Bande. Mit einem bunten und fünf schwarzen Bildern. Dresden: Meinhold & Söhne 1883. 122 und 134 S. Oktavformat. Preis: 1.- **(51)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 37 (1981), S. 155

**Herzensfrühling. Eine einfache Geschichte von Elise Polko. Die beiden Vettern. Erzählung aus dem baierischen Waldgebirge von Th. Messerer.** Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (1884). 216 S. Oktavformat. Preis: n 1.- **(52)**

(Bachem's Novellen-Sammlung, Band 12)

Nachweise: Landesbibliothek Coburg; Staatliche Bibliothek Neuburg/Donau, Universitätsbibliothek Augsburg

**Krieg und Frieden. Drei Erzählungen von Th. Messerer.** Mit zwei Abbildungen von Fritz Bergen. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Kröner Verlag bzw. Union Deutsche Verlagsgesellschaften 1884. 80 S., Illustrationen. Duodezformat. Preis: kartoniert -.20, gebunden -.60. - Die Illustrationen sind von Fritz Bergen (1857-1941).

(Universalbibliothek für die Jugend, Band 173) - Enthält: Die Bilder der Großeltern. Die beiden Grenadiere. Das Medaillon. **(53)**

Nachweise: Dombibliothek Freising; Internationale Jugendbibliothek, München;  
Universitätsbibliothek Braunschweig.

**Nur keinen Preußen! Ein Bild aus Süddeutschland von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe.  
Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1885. 46 S. Oktavformat. Preis: -.15.

(Neue Reutlinger Volksbücher, Band 35) **(54)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**An einem Alpensee. Erzählung von Th. Messerer.** Einsiedeln, New York, Cincinnati, St. Louis: Gebr.  
Karl und Nikolaus Benziger, ohne Jahr (1885). 122 S. Oktavformat. Preis: 1,20.

(Familienfreund. Unterhaltungs-Bibliothek in Romanen und Erzählungen für Jung und Alt, Band 23)  
**(55)**

Nachweise: Universitätsbibliothek Augsburg; GV 1700-1910, Band 36 (1981), S. 158

**Die Osteringen-Haldenstein. Roman von Paula Ried. In Treue fest. Eine Hochlands-Geschichte von Th. Messerer.** Köln: Bachem, ohne Jahr (ca. 1885). 404 S. Gebunden. Oktavformat. Preis: 2.-.

(Bachem's Roman-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 6). - 1885  
erschien auch die zweite Auflage. **(56)**

Nachweise: GV 1700-1910, Band 7 (1979), S. 89; Universitätsbibliothek der TU München; Bischöfliche  
Bibliothek Passau; zweite Auflage: Bayerische Staatsbibliothek, München

**Alpenrosen. Zwei Erzählungen aus dem Hochland von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe.  
Stuttgart: Enßlin & Laiblin 1886. 107 S., Frontispiz. Oktavformat. Kartoniert. Preis: n -.50. **(57)**

Enthält: Die Waisen. Die Macht des Glaubens.

Nachweise: Internationale Jugendbibliothek, München; Württembergische Landesbibliothek,  
Stuttgart; Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen

**Bei dem Alten auf dem Sulzberg. Erzählung aus den bayrischen Alpen von Th. Messerer.** Stereotyp-  
Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin, ohne Jahr (1886). 64 S. Oktavformat. Preis n -.20.

(Neue Volksbücher, Band 199g) **(58)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Bibliotheca civica di Arco (Italien)

**Humoristische Bilder aus Alt-Bayern von Th. Messerer.** (Das Motto auf der Titelseitel lautet:)

*A' Federl am Huat, / A' Frischen im Bluat,*

*Im Herzen a' Schneid / Hamm richtige Leut'.*

*Der Durscht is nit schlecht / Und's Bierl is g'recht,*

*Da trinkt ma' halt gern, / Dem Bierl zu Ehr'n.*

Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Verlag und Druck von Enßlin und Laiblin 1886. 61 S. Oktavformat. Preis: n -.20. (Neue Volksbücher, Nr. 199i) **(59)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Österreichische Nationalbibliothek, Wien

**Kleine Abenteuer aus der Kinderwelt. Geschichten für die muntere Jugend von Th. Messerer.** Mit vier Farbdruckbildern nach Aquarellen von F. Lipps. Stuttgart: Emil Hänselmanns Verlag 1886. (4),142 S., Illustrationen. Fester Einband. Großoktav-Format. Preis: n 3.-; – Die Bilder sind Chromolithographien von Friedrich Lipps (1863-1931). **(60)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Maria Michaels Kohlhage: Bibliographie von Kinder- und Jugendliteratur (wie oben Anm. 4), S. 1338

**Papillon. Novelle von Elise Polko. Des Achmüllers Recht. Eine Hochlandsgeschichte von Th. Messerer.** Köln am Rhein: J. P. Bachem 1886. 218 S. Oktavformat. Preis: n 1.-

(Bachem's Novellen-Sammlung, Band 21) **(61)**

Nachweise: Landesbibliothek Coburg; Staatliche Bibliothek Neuburg/Donau; Universitätsbibliothek der TU München

**Die Schneidemühle an der Klamm. Ein Bild aus den bayrischen Bergen von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1886. 63 S. Oktavformat. Preis: n. – 20.

(Neue Reutlinger Volksbücher, Band 108) **(62)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Der Schützenkönig. Ein Bild aus dem bayrischen Hochland von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe. Stuttgart: Enßlin & Laiblin 1886. 17 cm. 61 S. Preis: n -.20.

(Neue Reutlinger Volksbücher, Band 122) **(63)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Bibliotheca civica di Arco (Italien)

**Der Kampf um den Lieutenant. Ein heiteres Bild aus ernster Zeit von Th. Messerer.** Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Druck und Verlag von Enßlin & Laiblin 1887. 64 S. Oktavformat. Preis: -.25.

(Reutlinger Volksbücher, 199q) **(64)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Der Wachter-Davidl. Eine Erzählung aus den bayerischen Bergen von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1888. 64 S., 1 Bild. Kartoniert. 17,5 x 11,5 cm. – Dasselbe auch als illustrierter Pappband, 112 S.

(Hausschatz deutscher Erzählungen, Band 38) **(65)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; Antiquariat

**Der Kampf um den Lieutenant. Ein heiteres Bild aus ernster Zeit von Th. Messerer.** Neue Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Druck und Verlag von Enßlin & Laiblin 1889. 64 S. Duodezformat. Preis: -.25.

(Reutlinger Volksbücher, Nr. 439) **(66)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 152 (1986), S. 142

**Der alte Dorfpfarrer. Der Hennenbub von Bichelsdorf. Von Th. Messerer.** München: Seyfried, ohne Jahr (ca. 1890). 64 S.

(Katholische Volksbibliothek. Serie 1, Band 30) **(67)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek, München; Universitätsbibliothek Eichstätt

**Edelweißsterne. Hochlandsgeschichten für die reifere Jugend von Th. Messerer.** Gotha: Friedrich Andreas Perthes 1890. III, 211 S. Gebunden. Oktavformat. Preis 3.-. **(68)**

Nachweise: Universitätsbibliothek Erfurt; Universitätsbibliothek Oldenburg.

**Das Pflegekind von Th. Messerer. Die Macht des Gebetes, vom Verfasser der Beatushöhle.** München: Carl August Seyfried & Comp. (u.a.), ohne Jahr (1890). 62 S. – Verfasser des zweiten Titels ist Wilhelm Bauberger (1809-1883).

(Katholische Volksbibliothek. Serie 1, Band 88 = Jahrgang 4, Band 3, Nr. 6/7) **(69)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek München; Dombibliothek Freising; Universitätsbibliothek Eichstätt

**Die Waisen. Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer. Nach langem Suchen von H. Fred.** Novelle. 6. Auflage. Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (ca. 1890). 200 S. Oktavformat.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 4) - Die zweite Autorin ist Helmine Fred (Pseudonym für Wilhelmine Dierschke). **(70)**

Nachweis: Südwestdeutscher Bibliotheksverbund

**Die Muttergottes-Sparbüchse. Erzählung für das Volk von Th. Messerer.** München: Carl August Seyfried & Comp., ohne Jahr (ca. 1891). 51 S.

(Katholische Volksbibliothek 1; 65) **(71)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek München; Dombibliothek Freising; Universitätsbibliothek Augsburg

**Treue Herzen. Zwei Erzählungen aus den bayrischen Bergen. Th. Messerer.**

Reutlingen: Enßlin & Laiblin, ohne Jahr (1892).

(Hausschatz deutscher Erzählungen, Band 806) **(72)**

Nachweis: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart.

**Die falschen Tiroler. Eine Erzählung aus dem bayrischen Hochgebirge. Th. Messerer.** Mit einem Bilde von Carl Röhling. Neue Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin, ohne Jahr (1894). 111 S. Kartoniert. Duodezformat. Preis: in farbigem Umschlag -.60, in einfarbigem Umschlag -.50.

(Hausschatz deutscher Erzählungen, Band 818) **(73)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Aus seliger Jugendzeit. Erzählungen für Knaben und Mädchen von Th. Messerer.**

**Band 7. Aus fröhlicher Knabenzeit.** Regensburg: Verlag von J. Habbel, ohne Jahr (1900). 111 S., Illustrationen. Gebunden. Farbiger Titel. **(74)**

Nachweis: Antiquariat

**Die Waisen von Th. Messerer. Nach langem Suchen von H. Fred.** (Nachauflage.) Köln: J. P. Bachem 1900. 200 S. Kleinoktavformat. Gebundener Pappband.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 4) – Die zweite Autorin ist Helmine Fred (Pseudonym von Wilhelmine Dierschke, 1838-1909). **(75)**

Nachweis: Antiquariat

**Dorfgeschichten für die Jugend. Von Th. Messerer.** Mit vier Bildern nach Originalzeichnungen von A. C. Bawarowski. Köln: J. P. Bachem 1901. II, 117 S. Kartoniert. Duodezformat. Preis: 1,20.

(Bachem's Jugend-Erzählungen, Band 14) – Die Bilder sind von Anton Carl Bawarowski (1853-1927). **(76)**

Nachweise: Staatsbibliothek zu Berlin; GV 1700-1910, Band 7 (1979), S. 87

**Der Muckl an der Wand. Eine Erzählung aus dem bayerischen Hochgebirge. Th. Messerer.**

Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin, ohne Jahr (1901). 108 S., Titelbild. Gebunden. Oktavformat. Preis: -.30. **(77)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 139

**Treue Herzen. Zwei Erzählungen aus den bayrischen Bergen. Th. Messerer.** Mit einem Bilde von L. Bechstein. Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1901. 128 S. Großoktavformat. Preis: -.25. – Die Illustration ist von Ludwig Bechstein (1843–1914). **(78)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Am Gamshörnli. Der Schnaps-Michl. Zwei Erzählungen aus den Bergen für die Jugend von Th. Messerer.** Mit vier Bildern nach Originalzeichnungen von H. W. Brockmann. Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (1902). 113 S., Illustrationen. Oktavformat.

(Bachem's Jugend-Erzählungen, Band 20.) – Die Graphiken sind von Hans Waldemar Brockmann (1877-1925) **(79)** Nachweis: Staatsbibliothek zu Berlin

**In der Staffelklamm. Der Kasperl. Zwei Erzählungen aus den Bergen für die Jugend von Th. Messerer.** Mit vier Bildern nach Original-Zeichnungen von H. W. Brockmann. Köln: J. P. Bachem 1902. 128 S. Duodezformat. Preis: 1.-.

(Bachem's Jugend-Erzählungen, Band 19) – Die Graphiken sind von Hans Waldemar Brockmann (1877-1925) **(80)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 8 (1979), S. 87.



**Bergluft und Tannengrün. Hochlandsgeschichten für die reifere Jugend und das Volk. Th. Messerer.**  
 Neue Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen: Enßlin & Laiblin, ohne Jahr (1903). 120 S., Titelbild.  
 Duodezformat. Preis: -.40, gebunden -.60.

(Hausschatz deutscher Erzählungen, Band 868) **(81)**

Nachweise: Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart; GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Aus seliger Jugendzeit. Erzählungen für Knaben und Mädchen von Th. Messerer.**

**Band 1. Christabend. Christmorgen. Th. Messerer.** 2. Aufl. Mit Bildern. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1906). 176 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. – Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(82)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek München; Staatliche Bibliothek Regensburg (dort auch die 3. Aufl., ca. 1906)

**Band 2: Kleine Abenteuer aus der Kinderwelt. Erzählung für die Jugend von Th. Messerer.** 2. Aufl. Mit Bildern. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1906). 147 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. - Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(83)**

Nachweise (3. Aufl. 1907): Bayerische Staatsbibliothek München; Staatliche Bibliothek Regensburg; Universitätsbibliothek Augsburg

**Band 3: Sonntagsgeschichten. Die Muttergottesbüchse. Th. Messerer.** 2. Aufl. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1906). Mit Bildern. 156 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. - Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(84)**

Nachweis: GV 1700-1910, Band 95 (1983), S. 138

**Band 4: Tapfere kleine Soldaten. Der kleine Hauptmann und seine Kompagnie. Kinder der Alpen. Von Th. Messerer.** Mit Bildern. 2. Aufl. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1906). 173 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. – Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(85)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek München; Universitätsbibliothek Augsburg.

Um 1908 erschien die 3. Auflage.

**Band 5: Drollige Streiche. Erzählungen für die Jugend. Th. Messerer.** Mit Bildern. 2. Aufl. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1907). 124 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. – Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(86)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek, München: Digitalisierter Volltext: <http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0008/bsb00081433/images/> (Nov. 2015); Staatliche Bibliothek Regensburg; Universitätsbibliothek Augsburg

**Band 6: Gemüt und Humor. Erzählung für die Jugend von Th. Messerer.** Mit Bildern. 2. Aufl. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1907). 105 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. – Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(87)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek, München; Staatliche Bibliothek Regensburg; Universitätsbibliothek Augsburg

**Band 7: Aus fröhlicher Knabenzeit. Erzählung für Knaben und Mädchen von Th. Messerer.** 2. Aufl. Mit Bildern. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1907). 111 S., Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20.- Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(88)**

Enthält: Der erste Feldzug. Die erste Reise. Der Weber Maxl. Die erste Vakanz.

Nachweis: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen

**Band 8: Für Klein und Groß. Erzählung für Knaben und Mädchen von Th. Messerer.** Mit Bildern. 2. Aufl. Regensburg: Verlag von J. Habel, ohne Jahr (1907). 144 S., Frontispiz, Illustrationen. Gebunden. Kleinoktavformat. Preis: 1,20. – Mit zwei Bildtafeln von Fritz Bergen (1857-1941). **(89)**

Nachweise: Bayerische Staatsbibliothek München; Internationale Jugendbibliothek, München; Staatliche Bibliothek Regensburg

Um 1908 erschien die dritte Auflage.

**Krieg und Frieden. Drei Erzählungen von Th. Messerer.** Mit zwei Abbildungen von Fritz Bergen. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Deutsche Verlagsgesellschaften 1908. 80 S., Illustrationen. Die Illustrationen sind von Fritz Bergen (1857-1941).

(Universalbibliothek für die Jugend, Band 173) - Enthält: Die Bilder der Großeltern. Die beiden Grenadiere. Das Medaillon. **(90)**

**Der Wurzer-Gidi. Hochlandsgeschichte von Th. Messerer.** (Abgedruckt aus Edelweißsterne ...) Basel: Verein für Verbreitung guter Schriften, Oktober 1909. II, 51 S., Illustrationen. Oktavformat. Preis: fr 0,10. Verkaufspreis 10 Rp. + 10 Pfg. Basel: Verein zur Verbreitung guter Schriften. Nr. 83. – Auf dem Umschlag: Der Wurzer-Gidi von Th. Messerer. Nachdruck verboten. **(91)**

Nachweise: Universitätsbibliothek der TU Braunschweig; verschiedene Bibliotheken in der Schweiz

**Dorfgeschichten für die Jugend. Th. Messerer.** Mit 4 Bildern von A. C. Baworowski. 5. Auflage. Köln: J. P. Bachem 1910. 128 S. Oktavformat.

(Bachem's Volks- und Jugenderzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher, Band 14.) – Die Bilder sind von Anton Carl Bawarowski (1853-1927). **(92)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig

**Im Gamshörnli. Der Schnaps-Michl. Zwei Erzählungen aus den Bergen. Th. Messerer.** Mit vier Bildern von H. W. Brockmann. 4. Aufl. Köln: J. P. Bachem, ohne Jahr (1910). 115 S. Kleinoktavformat. Preis: 1.-, Leinen 1,20.

(Bachem's Jugenderzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher, Band 20) – Die Graphiken sind von Hans Waldemar Brockmann (1877-1925). **(93)**

Nachweis: GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 58

**Die Waisen. Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer. Nach langem Suchen. Novelle von H. Fred.** 17.-19. Tsd. Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (1911). 172 S. Kleinoktavformat. Preis: 0,80, Leinen 1.-.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Ein-Mark-Bände. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 4.) – Die zweite Autorin ist Helmine Fred (Pseudonym für Wilhelmine Dierschke). **(94)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 59

**Der Wurzengraber. Erzählung von Th. Messerer.** Berlin, Leipzig: Hermann Hillger Verlag, ohne Jahr (1912). 96 S. Kleinoktavformat. Preis -.20. – Angabe auf dem Umschlag: Dorfgeschichte.

(Kürschners Bücherschatz. Eine Sammlung illustrierter Romane und Novellen ..., Band 853) **(95)**

Nachweise: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität Berlin

**In der Staffelklamm. Der Kasperl. Zwei Erzählungen aus den Bergen von Th. Messerer.** 5.-7. Tsd. Mit vier Bildern von H. W. Brockmann. Köln: J. P. Bachem 1913. 126 S. Kleinoktavformat. Preis: 1.-. Gebunden 1,20. - Die Graphiken sind von Hans Waldemar Brockmann (1877-1925).

(Bachem's Volks- und Jugend-Erzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher, Band 19) **(96)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 61

**Die beiden Vettern. Erzählung aus dem bayerischen Waldgebirge von Th. Messerer.** Berlin, Leipzig: Hermann Hillger Verlag, ohne Jahr (1914). 111 S. Kleinoktavformat. Preis: -.20.

(Kürschners Bücherschatz. Eine Sammlung illustrierter Romane und Novellen ..., Band 960) **(97)**

Nachweise: Universitätsbibliothek Augsburg; Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität, Berlin

**Herzensfrühling. Eine einfache Geschichte von Elise Polko. Die beiden Vettern. Erzählung aus dem bayerischen Waldgebirge von Th. Messerer.** 16.-18. Tsd. Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (1914). 216 S. Kleinoktavformat. Preis: -.80, Pappband 1.-.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Eine belletristisches Haus- und Familien-Bibliothek, Band 12) **(98)**

Nachweise: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; Deutsches Literaturarchiv, Marbach/N.; GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 60

**Die Osteringen-Haldenstein. Roman von Paula Ried. In Treue fest. Eine Hochlandsgeschichte von Th. Messerer.** 13.-14. Tsd.; Köln: J. P. Bachem 1914. 334 S. Kleinoktavformat. Preis 1,60. Gebunden 2.-.

(Bachem's Roman-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 6) **(99)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 60

**Am Gamshörnl. Der Schnaps-Michl. Zwei Erzählungen aus den Bergen. Th. Messerer.** Mit vier Bildern von H. W. Brockmann. 5.-7. Tsd. Köln: J. P. Bachem, ohne Jahr (1915). 109 S. Kleinoktavformat. Preis: 1.-, Pappband 1,20.

(Bachem's Volks- und Jugend-Erzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher, Band 20) – Die Graphiken sind von Hans Waldemar Brockmann (1877-1925). **(100)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 61

**Papillon. Novelle von Elise Polko. Des Achmüllers Recht. Eine Hochlandsgeschichte von Th.**

**Messerer.** 16.-18. Tsd. Köln am Rhein: J. P. Bachem, ohne Jahr (1917). 160 S. Kleinoktavformat. Preis: -.80, Pappband 1.-.

(Bachem's Novellen-Sammlung Eine belletristisches Haus- und Familien-Bibliothek, Band 21) **(101)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig

**Die Waisen. Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer. Nach langem Suchen. Novelle von**

**H. Fred.** 20.-24. Tsd. Köln: J. P. Bachem, ohne Jahr (1919). 159 S. Kleinoktavformat. Preis: -.80, Pappband 1.-.

(Bachem's Novellen-Sammlung. Eine belletristische Haus- und Familien-Bibliothek, Band 4) – Die zweite Autorin ist Helmine Fred (Pseudonym für Wilhelmine Dierschke). **(102)**

Nachweis: GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 60

**Dorfgeschichten für die Jugend. Th. Messerer.** Mit 4 Bildern von A. C. Baworowski. 8.-12. Tsd. Köln: J. P. Bachem, ohne Jahr (1920). 124 S. Kleinoktavformat. Preis: 1,70; Pappband 1,90. - Die Bilder sind von Anton Carl Bawarowski (1853-1927).

(Bachem's Volks- und Jugenderzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher, Band 14.) – Die Bilder sind von Anton Carl Bawarowski (1853-1927). **(103)**

Nachweis: GV 1911-1965, Band 7 (1976), S. 61

**Der Muckl an der Wand. Eine Erzählung aus dem bayerischen Hochgebirge. Th. Messerer.**

Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1920. Pappband. **(104)**

Nachweis: Antiquariat

**Pastor Alms Weihnachtsgast. A. Hedenstjerna. Das Gebet des Kindes. Von Th. Messerer.**

Zwei Weihnachtsgeschichten. Berlin: Schriftenvertriebsanstalt, ohne Jahr (1920). 16 S., eine Abb. Oktavformat. (Der Kranz fröhlicher und ernster Erzählungen und Märchen für jung und alt, Heft 5). Preis -.55, erh. Preis 1.20 – Der Autor ist Alfred af Hedenstjerna. **(105)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig; GV 1911-1965, Band 72 (1978), S. 500

**Der Wachterdavidl. Erzählung aus den bayerischen Bergen. Th. Messerer.**

Reutlingen: Enßlin & Laiblin 1925. 96 S. Kleinoktav-Format. Preis: -.30.

(Enßlin's Roman- und Novellenschatz, Band 309) **(106)**

Nachweis: Deutsche Nationalbibliothek, Standort Leipzig

## **Bearbeitungen der Werke von „Th. Messerer“**

**Achmüllers Recht.** Volksstück mit Gesang und Tanz in vier Akten. Frei bearbeitet von Ferdinand Nesmüller. Musik von Franz Müller. Als Manuskript gedruckt. Hamburg: Kayser Verlag, ohne Jahr. 56 S., aus einem Sammelband mit 12 Publikationen. - Nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Messerer; wohl nach der Erstausgabe von 1886 entstanden. **(107)**

Nachweis: Universitätsbibliothek Wien

**Der Schlagring.** Der Ausgestoßene. Volksstück in vier Akten von B. Rauchenegger. München: Brakl's Rubinverlag, ohne Jahr (1894). 31 S., Illustrationen. - Nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Messerer (1873) dramatisiert von Hans Neuert. **(108)**

Nachweis: Universitätsbibliothek Salzburg. - Als mitwirkende Einrichtung ist das Schlierseer Bauerntheater genannt.

## Liste der Verlage

Brakl's Rubinverlag, München

Carl August Seyfried & Comp., München

Carl Merhoff's Verlag, München

E. A. Fleischmanns Buchhandlung (A. Rohsold), München

Enßlin & Laiblin, Reutlingen

Emil Hänselmanns Verlag, Stuttgart

Friedrich Andreas Perthes, Gotha

Gebrüder Karl und Nikolaus Benziger, Einsiedeln/New York/Cincinnati/St. Louis

Gebrüder Scheitlin Verlag, Stuttgart

Hermann Hillger Verlag, Berlin/Leipzig

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, Köln

Kayser Verlag, Hamburg

Meinhold & Söhne, Dresden

Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag, Bremen

Schriftenvertriebsanstalt, Berlin

Union deutscher Verlagsgesellschaften, Stuttgart/Berlin/Leipzig

Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel

Verlag Heller & Rohm, Frankfurt/M.

Verlag von Bernhard Schlicke, Leipzig

Verlag von J. Habel, Regensburg

Verlag von Wilhelm Nitzschke, Stuttgart

Abb. 1: Titelbild „Der kleine Hauptmann ...“ (1867). Vgl. Nr. 35, oben auf S. 9.





Abb. 3: „An einem Alpensee“ (1885). Vgl. Nr. 55, oben auf S. 12.



Abb. 3: „Die beiden Vettern“ (Erstausgabe erschien 1884) mit einem Foto der Autorin. Vgl. Nr. 97.

